

Dezember 2022 - Februar 2023



HALTEPUNKTE

Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinden der Friesischen Wehde



Oh du fröhliche ...
besinnliche oder hektische (Vor)Weihnachtszeit?

Liebe Gemeinde,
der Dezember steht vor der Tür, der erste Advent ist



Foto: Privat

schon im November gefeiert und die Geschäfte locken seit September mit Weihnachtsartikeln. Manche freuen sich das ganze Jahr auf diese Zeit, auf die Lichter, die Gerüche, das Backen und Geschenke besorgen, andere erleben diese Zeit auch als stressig: Finde ich die richtigen Geschenke? Krieg ich das Essen gut hin, können alle kommen, die kommen sollen? Manche fürchten sich auch vor Streit am Fest der Liebe.

Besinnlich soll es doch eigentlich sein und das bedeutet einerseits: Mit allen Sinnen feiern und dazu gehören eben auch die Dinge, die unsere Sinne erreichen: Beschenkt zu werden, sich zusammensetzen, Lichter anzuzünden, der Geruch von Gebäck oder leckerem Braten, Singen. Aber besinnlich, das bedeutet eben vor allem: Sich zu besinnen: Warum feiern wir Weihnachten? Weil Gott uns seinen Sohn schenkt, klein und zart, verletzlich und herzerweichend. Gott schickt ein kleines Kind, keinen Kämpfer, keinen Machthaber, keinen Politiker, der mal ein Machtwort spricht. Von solchen haben wir genug. Nein, in seinem Sohn schenkt er uns seine Liebe, unaufhörlich und unermesslich, immer wieder. Und er schenkt die Hoffnung, dass Frieden möglich ist und möglich bleibt – mit diesem Kind, mit Jesus von Nazareth.

Wer sich in der Zeit des Advent immer mal wieder darauf besinnt, der kann vielleicht auch einen Gang herunterschalten und aus der sonst so hektischen Zeit wird eine schöne und besinnliche – auch wenn die Zeiten gerade nicht so leicht sind!
Ich wünsche es Ihnen! Eine besinnliche Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest!

Ihre Ute Ermerling

INHALT

ZUM THEMA O du fröhliche?; Wiehachsmart hier un Wiehachsmart dar; Schoko-Pudding?	3
KINDER UND JUGENDLICHE 375-mal Hoffnung; DEAKS Planung gestartet; Wakeboard und Wasserski	5
KONZERTE UND MEDIEN Stimmungsvolles Blaskonzert; Adventskonzert des Frauenchores Bockhorn; Zwanzig Jahre; Musik trifft Wort IX; Feller & Feller; Gregorianik meets Pop – Zur Weihnachtszeit; Musik in d' Lüchterkark 2022/23	7
WEHDE-ANGEBOTE Angebote für Kinder bis Senioren in der Wehde	11
GOTTESDIENSTKALENDER Gottesdienste auf einen Blick	12
FREUD UND LEID	14
AUS DEN GEMEINDEN Nachruf; Die Jahreslosung 2023; Brot für die Welt; „Du zeigst mir den Weg zum Leben“; Winterkir- che in der Friesischen Wehde; Weihnachtsbäume für einen guten Zweck; Lichterkirche zum ersten Advent; Backen zur Weihnachtszeit	15
FRIESISCHE WEHDE Renovierungsarbeiten; Interview mit unserem neuen Bürgermeister; Wunder geschehen!; Ein Kind ist angekommen. Wir alle freuen uns sehr; Anfang und Ende in Gottes Hände!; Wir ziehen weiter	20
WIR SIND FÜR SIE DA Adressen, Sprechzeiten und Informationen	24

Impressum:

Der „HaltePunkte“ ist der gemeinsame Gemeindebrief der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden der Friesischen Wehde und erscheint alle drei Monate für das Einzugsgebiet der Kirchengemeinden.

Herausgeber:
Gemeindegemeinderäte der Kirchengemeinden
Bockhorn, Neuburg und Zetel.

Bildnachweis:
Privatfotos und namentlich gekennzeichnete
Fotos und Grafiken in den Bildunterschriften.

Druck: Druckerei Oskar Berg, Bockhorn

Auflage: 10.500

Nächster Redaktionsschluss:
23.01.2023, 24.00 Uhr

Redaktion:
Pastor*innen:
Ute Ermerling (UE), Sabine Indorf (SI),
Natascha von Bothmer (NvB), Andrés López (AL)

Haupt- und Ehrenamtliche:
Margrit Hayen (MH), Frank Jaeger (FJ),
Kai F. Jäkel (KFJ), Cai-Olaf Wilgeroth (COW)

Gestaltung / Produktion:
Kai F. Jäkel, E-Mail: HaltePunkte@gmx.de

Titelbild: KFJ
(Verwendete Fotos von pexels: Yan Krukov;
Mike van Schoonderwalt; Kampus-Production;
Denis Yudin; Jan Kopriva; Karolina Grabowska;
Nandhu Kumar; Nicole Michalou)

O du fröhliche?

Zwischen Weihnachtsstress und Lichterglanz

Alljährlich liegen sie vor uns, die sogenannten Adventswochen und Weihnachtstage. Vollgepackt mit Veranstaltungen, Weihnachtsfeiern im Betrieb, in der Kirchengemeinde, im Verwandten- und Freundeskreis. Geschenke müssen besorgt und verpackt werden, Karten geschrieben. Ist auch an alle gedacht? Magengrummeln bei der Festplanung: Wen lade ich ein – wen muss ich überhaupt einladen? Dazu zumindest bei mir der Druck, die Festgottesdienste auch besonders festlich machen zu wollen. Sie soll doch schön werden, diese Zeit von Ende November bis ins neue Jahr hinein. Doch von Besinnlichkeit ist wenig zu spüren. Der Lichterglanz wirkt eher kitschig, blendet, nervt mit seinem Blinken und Flimmern. Die weihnachtlichen Popsongs, die in den Supermärkten zu hören sind, sind manchmal kaum zum Aushalten. Lebkuchen seit September, Schokonikoläuse in Mengen. Greifen Sie zu, bevor es nichts mehr gibt!

Wie kann es uns gelingen, etwas von der weihnachtlichen Vorfreude zu erleben und zu erhalten – sie bestenfalls mitzunehmen ins neue Jahr? Eine Entlastung von der Alltags- und Feiertagslast zu schaffen, die nachhaltig ist, die nachwirkt und uns den weihnachtlichen Glanz aus tiefstem Herzen spüren lässt.

O du fröhliche?!

Werfen wir mal ganz egoistisch einen Blick nur auf uns selbst. Was brauchen wir, um uns wohlzufühlen, um uns überhaupt einlassen zu können auf die Ankunft des Kindes in der Krippe?

- Handy auf „vibrieren“ stellen, nicht jede Nachricht ist sooo wichtig, dass sie gleich gelesen und beantwortet werden muss;

- Freie Zeit, Freiräume, die wir uns bewusst in den Kalender eintragen und sie dann auch nehmen – für einen ausgedehnten Spaziergang im Wald, fürs Plätzchenbacken, ein gutes Buch (wann habe ich zuletzt am Stück gelesen?), einen Cappuccino mit der besten Freundin, einem Whiskyabend mit dem besten Kumpel;

- In eine Kirche setzen, still werden, warten, bis der Lärm verebbt, außen und innen. Nur so können wir Gott auch hören, können seine Ankunft wirklich wahrnehmen.

wir dem nachgeben (wollen). Wir sind nicht perfekt. Wir können nicht alles können oder bewältigen, eher überwältigt uns der volle Terminplan, den wir selbst gefüllt haben.

Also: Nehmen wir uns den Raum zum Durchatmen. Lassen sein, was nicht sein muss. Dann haben wir auch wieder genügend Luft, um Weihnachten und dem neuen Jahr beschwingter entgegenzugehen. Und uns zu freuen auf das, was da noch kommt.

NvB



Foto: picjumbo

„Seht, die gute Zeit ist nah, Gott kommt auf die Erde...“ Last abgeben, nicht alles tun, nicht jedem jeden Wunsch erfüllen, denn nur wer sich Zeit für sich selbst nimmt, hat auch Zeit für andere – und Energie. Jesus hat sich auch Auszeiten genommen, um Kraft zu tanken – im Gebet, in der Stille, im Schlaf. Wieso wir nicht? Was uns davon abhält, ist weniger der Druck von außen, sondern die Vorstellung, was andere von uns erwarten, das Streben nach Perfektion. Und inwieweit

Wiehnachsmart hier un Wiehnachsmart dar

Hektik in de Advenstied

Wi hebbt noch denn Monat Oktober. Dat Weer is no so moi un de Hars lücht in sin besten Farben. Wenn ik mit Rad dör de Gegend för, geiht mi dat bestens. De schlechten Gedanken an denn gräsigen Krieg un de stiegenden Gaspreise verget ik denn. Ik frei mi, dat ik noch bänig bün un dat Leven geneten kann. Wat bringt us aver de Tokunft? De Wiehnachtstied is gar nich mehr so lang henn un denn geiht dat in dit Johr dat erste Mal wedder los....Wiehnachsmart hier un Wiehnachsmart dar. Överall wüllt de Lü henn un de Stimmung geneten. För veele Johr weer ik in Bremen upn Wiehnachsmart. Dat weer all gemütlich upboet un innricht aver de Minschen kunnen nich genug kriegen van Eiergrog, Glühwien un Grog. As ik no int Arbeitsleven weer, harrn wi dat to Wiehnachten bannig drok. De Lü köften no in Bockern in un kennen de Bestellungen blot van Quelle. Wi harrn dat so drok un min Mann un ik hebbt kin een Wiehnachsmart besöcht.



Foto: Albrecht Fietz

Dat möt ok jeder sülben weten. De besinnliche Adventstied geneten bi een fein Tass Tee oder Kaffee. Un viellch uk mal in use moie Kark gohn. Allens hett sik verändert. Fröher in min Kinnertied makte Oma son feinen Adventskranz mit rode Schleifen un rode Kerzen. Dat weer wat ganz besünners. Abends wurd Lucht utknipst un denn seten wi mit Oma ünner denn Adventskranz un sungen Wiehnachtsleeder. Un denn de Wiehnachtsfiern van de Firmen. Dor möss jo all in September eenen

Termin int Lokal maken, sonst kummt nich mehr dran. Ik meen, dat de Firmen mal een utgevt, is jo wat Godes. Jeden för sik möt dat maken wat he in de Wiehnachtstied beleven wüll. Lieve Lü makt jo kien Stress, dar wat man blot krank van. Ik wünsch jo nu all eene besinnliche Adventstied un bliest gesund un munter.

Dat goh jo good seggt

Helga Wegener

Schoko-Pudding?

Weihnachten mit Anne

Heiligabend: Anne legt ihr Besteck behutsam auf ihren Teller und wischt sich mit der Serviette den Mund ab. – „Abdecken!“ ruft Rieke und blickt erwartungsvoll auf die eingepackten Geschenke. Anne nimmt den kleinen Löffel oberhalb des Tellers. Ein Lächeln liegt kurz auf ihrem Gesicht. „Schoko-Pudding?“ fragt sie. Anne ist über 50 Jahre und mit Trisomie 21 geboren. Sie wohnt seit langem in einem Wohnheim. Weihnachten hat sie immer mit ihrer Mutter, meiner Großtante, zu Hause gefeiert. Tante Betty ist vor paar Monaten hochbetagt gestorben. „Nein, heute gibt es Eis mit heißen Kirsche und morgen dann Schoko-Pudding.“



Foto: MH

– Meine Mutter zündet die Kerzen am Weihnachtsbaum an und die Spannung bei meinen Kindern steigt. „Erst noch ein Weihnachtslied“, bittet Großmutter. Anne hebt den Kopf: „Warten!“ Sie holt tief Luft: „Mutti ist im Himmel und schaut jetzt zu – hallo Mutti – fröhliche Weihnachten! – Und morgen gibt es Schoko-Pudding!“ – „Ob du fröhliche, ob du selige“

MH

375-mal Hoffnung

Hoffnungstag 2022 in Schortens

Am 8. Oktober trafen sich 375 Konfirmand*innen aus dem ganzen Kirchenkreis Friesland-Wilhelmshaven zum Hoffnungstag in der IGS Schortens, darunter auch die Gruppen der Friesischen Wehde. Über dreieinhalb Stunden gab es ein abwechslungsreiches Programm zum Thema der diesjährigen Aktion von „Brot für die Welt“: Eine Welt. Ein Klima: Eine Zukunft.

Die Jugendlichen wurden mit einem munteren Auftakt mit Musik und Liedern zum Mitmachen begrüßt. Anschließend gab es Informationen zum Projekt von „Brot für die Welt“ und dazu, wie die Spenden gesammelt werden können. Auf einem Markt der Möglichkeiten gab es ein buntes Programm an Angeboten und Informationen. Unter anderem konnten Tetrapack-Portemonnaies gebastelt



Foto: Annika Hinrichs

werden, die Konfis konnten ihr Zuhause auf einer Landkarte markieren, die verdeutlichte, wo wir wären, wenn es keine Deiche gäbe. Aus zuvor mit Wünschen gestalteten Holzklötzen wurde ein Damm gebaut und wer wollte, konnte seinen ökologischen Handabdruck überprüfen. Welche Getreidesorten gibt es und wie werden sie zu Mehl verarbeitet? Auch dies konnten die Teilnehmenden erfahren und selbst ausprobieren. Durch eine Action Bound lernten die Jugendlichen Bangladesch und die Probleme des

Landes kennen. Kooperationsspiele verdeutlichten, dass wir nur dann eine Zukunft haben, wenn wir alle gemeinsam auf dem Weg sind. Aber natürlich gab es auch Raum für eine Pause und einen Snack zum Kraft tanken.

nativen Anbaumethoden. Sie verteilen salzresistentes Saatgut, um so wieder Reis zu ernten. Die Mitarbeitenden installieren Regenwassertanks, mit einem Filter aus Sand, so dass die Menschen immer sauberes Trinkwasser haben. Sie



Foto: Annika Hinrichs

zeigen der Bevölkerung, wie sie trotz des Salzes im Boden Gemüse anbauen können, indem sie einfache Hochbeete anlegen, die sie mit selbstgemachtem Kompost befüllen. Sie geben Seminare, wie die Menschen ihr erworbenes Wissen an andere weitergeben können.

Der Hoffnungstag hat den Konfirmand*innen und auch den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen Spaß gemacht und gezeigt, dass wir uns miteinander auf den Weg machen können und müssen für eine Welt und eine Zukunft!

Ganz besonderer Dank gilt der IGS Schortens, die uns die Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt hat und natürlich den vielen ehrenamtlichen Mitarbeitenden, ohne die so eine Veranstaltung gar nicht möglich wäre!

Ulrike Strebke-Zobel

DEAKS Planung gestartet

Das Etwas Andere Krippenspiel geht in die nächste Runde

Schon vor den Herbstferien wurden erste Ideen gesponnen, direkt nach den Herbstferien begannen die Vorbereitungen, denn: am 26.12. wird es wieder ein einzigartiges Etwas Anderes Krippenspiel geben! Ein Team Jugendlicher und junger Erwachsener aus Bockhorn, Grabstede und aus dem ganzen Kirchenkreis ist gemeinsam mit Kreisjugenddiakon Frank Jaeger fleißig dabei zu planen, zu schreiben und werkeln.



Foto: FJ

Natürlich wird das Motto vorher nicht verraten, aber sicher ist, dass die Weihnachtsgeschichte mit einem humorvollen und auch kritischen

Jahresrückblick verbunden sein wird. In den letzten Jahren waren schon Außerirdische, Ernie und Bert oder Superhelden in der Bockhorner Kirche zu bestaunen. Dabei wird es wie



Foto: Angelina Blievernicht

gewohnt viel zu lachen, aber sicherlich auch etwas zum Nachdenken geben. Wer die Weihnachtsgeschichte also mal aus einem ganz anderen Blickwinkel

als gewohnt betrachten möchte, ist bei uns genau richtig. Das Team freut sich schon riesig auf einen tollen Abend und lädt Sie und Euch alle herzlich ein, das Weihnachtsfest mit einem ganz

besonderen Krippenspiel ausklingen zu lassen. Am 26. Dezember um 19 Uhr geht es los!

FJ

Wakeboard und Wasserski

Ausflug zur Lifтанlage Hooksiel



Nach den Sommerferien ging es gleich sportlich los: eine gemischte Gruppe aus Teilnehmenden der Sommerfreizeiten und Jugendlichen aus den Jugendgruppen traf sich am 10. September mit den Kreisjugenddiakon*innen



Ulrike Strehlke-Zobel und Frank Jaeger am Wasserskilift Hooksiel. Dort hatten wir für zwei Stunden die gesamte Anlage für uns allein. So konnte sich jede*r ganz ohne Druck ausprobieren. Für viele war es das erste Mal, einige brachten aber auch schon Erfahrung mit. Dass es zwischenzeitlich leicht regnete, störte überhaupt nicht, denn wirklich jede*r flog mindestens einmal ins Wasser. Am Ende waren wir alle erschöpft und ausgepowert, aber auch glücklich und dankbar für diesen schönen Vormittag in toller Gemeinschaft. Wir freuen uns schon auf die nächste Aktion!

FJ

Fotos: Kathrin Jaeger

Stimmungsvolles Blaskonzert

Am 2. Advent um 17 Uhr in der St. Cosmas und Damian-Kirche, Bockhorn

Das Blasorchester Friesland unter der Leitung von Gerhard Glenewinkel freut sich, nach zweijähriger pandemiebedingter Absage wieder die traditionellen Kirchenkonzerte in der Vorweihnachtszeit präsentieren zu können. Das Orchester hat ein abwechslungsreiches Programm erarbeitet, mit dem es das Publikum erfreuen und auch überraschen möchte. Es werden festliche Werke von Johann Sebastian Bach, Gustav Holst und Georg Friedrich Händel ebenso erklingen wie bekannte Stücke aus Film, Musical und Oper. Höhepunkte des Konzertes sind die Stücke mit dem einfühlsamen Gesang von Merle Jelinski und die besondere Version des Stückes „Sankt Niklas war ein Seemann“.



Foto: Privat

Karten für das Konzert am zweiten Adventssonntag, 4. Dezember, ab 17 Uhr in der St. Cosmas und Damian-Kirche Bockhorn gibt es über die

Orchestermitglieder, unter info@blasorchester-friesland.de sowie an der Abendkasse. Bitte achten Sie auf kurzfristige, pan-

demiebedingte Ankündigungen auf der Homepage.

Adventskonzert des Frauenchores Bockhorn

Am 4. Advent (Sonntag, 18. Dezember)

Der Frauenchor Bockhorn lädt nach zwei Jahren Pause wieder zu einem Adventskonzert in die St. Cosmas und Damian-Kirche Bockhorn ein. Es gibt ein abwechslungsreiches Programm, das vom Posaunenchor Varel musikalisch umrahmt wird.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher. Das Konzert beginnt um 17 Uhr. Der Eintritt ist frei.

UE



Foto: Renate Weber

Zwanzig Jahre

Die Go-Zet-Singers feiern Jubiläum

Vor 20 Jahren, Mitte Oktober, fand in Zetel die erste Probe des Zeteler Gospelchores statt.

Die Idee war geboren, weil der Vareler Gospelchor sich damals großer Beliebtheit erfreute und in Zetel der Wunsch nach einem eigenen Gospelchor laut wurde.

Gab es doch zu der Zeit nur einen Kirchenchor in Zetel, von denen einige Mitglieder jedoch auch gerne Gospels singen wollten. Bald schon fanden sich zahlreiche Interessenten, und die Probenarbeit begann.

Jede Woche wurde für eineinhalb Stunden geprobt und mit den Jahren konnte der Chor auf etliche Auftritte in Gottesdiensten, bei Trauungen und Konzerten zurückblicken.

Inzwischen hatte er auch den heutigen Namen bekommen, der aus den eigenen Reihen vorgeschlagen worden war. Ein besonders Highlight war die Mitwirkung beim Abschiedskonzert des Vareler Gospelchores vor 7 Jahren, und so sind auch einige Vareler zu den Go-Zet-Singers gekommen. Leider musste der Chor coronabedingt auch eine große Probenpause einlegen, aber seit November 2021 wird wieder gesungen,



Foto: Privat

und darüber sind alle sehr froh. Erfreulich ist auch der Zuwachs von neuen Chormitgliedern, die die Mitgliederzahl auf inzwischen 35 Sängerinnen und Sänger erweitert haben.

Nun darf der Chor auf 20 Jahre unter der Leitung von Christel Spitzer zurückblicken und bereitet sich am letzten Oktoberwochenende in einer Rüstzeit auf das bevorstehende Jubiläumskonzert vor.

Es soll am 3. Advent, dem 11. Dezember um 16 Uhr in der St. Martins-Kirche stattfinden, wo der Jahreszeit entsprechend sicher auch schon vorweihnachtliche Klänge zu

hören sein werden. Ansonsten erwartet die Zuhörerinnen und Zuhörer ein abwechslungsreiches Programm durch 20 Jahre Chorarbeit.

Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei.

Christel Spitzer

Musik trifft Wort IX

Sternstunden

Das Format „Musik trifft Wort“ hat sich in der Gottesdienstlandschaft längst etabliert.

Wir freuen uns, am Freitag, 27. Januar, um 19 Uhr in der Friedhofskapelle Neuenburg einen musikalischen Abend mit Gaby Menzel gestalten zu können. Thema: „Sternstunden“.

Was sind unsere persönlichen Sternstunden? Was haben wir mitgenommen ins neue Jahr vom weihnachtlichen Sternenglanz?

Der Stern von Bethlehem soll uns



Foto: Privat

begleiten – nicht nur an diesem Abend. Melden Sie sich nach Möglichkeit bitte im Kirchenbüro an und kommen Sie in warmer Kleidung.

NvB

Weihnachten mit Feller & Feller

Am 30. November in der St. Cosmas und Damian-Kirche in Bockhorn

Vom Wunder der Heiligen Nacht singen und erzählen Hansi und Robert Feller während ihrer diesjährigen Weihnachtsskirkentournee. Beide Künstler freuen sich sehr darauf, ihr Bockhorner Publikum wieder durch die Adventszeit zu begleiten und dabei auf das bevorstehende Weihnachtsfest einzustimmen.

In der festlich geschmückten Kirche werden zur Freude der Besucher die traditionellen Lieder wie "Stille Nacht", "Alle Jahre wieder" und "Ihr Kinderlein kommet" u.v.a. gemeinsam mit den Künstlern gesungen. Die Kinderzeit wird lebendig und Erinnerungen an das familiäre Singen am Weihnachtsbaum werden wach.

In diesem Jahr laden Feller & Feller die Besucher ein, dem Stern von Bethlehem zu folgen, der schon vor über 2000 Jahren die Menschen zur Krippe führte.



Foto: Feller & Feller

Konzertbeginn ist: 19.00 Uhr
Einlass: 18.00 Uhr
Eintrittspreis 20,00 € inkl. Vorverkaufsgebühr!
Eintrittskarten sind bei den folgenden

Vorverkaufsstellen erhältlich:
Buchhandel Müller Bockhorn; R. Meynen Zetel;
Heike Salomon Zetel; Feller & Feller Moden Moordorf.

Gregorianik meets Pop – Zur Weihnachtszeit

THE GREGORIAN VOICES - THE MASTERS OF GREGORIAN CHANTS

Am Samstag, 7. Januar kommen die Gregorian Voices nach Zetel in die St. Martins-Kirche.

Die acht ukrainischen Sänger des Ensembles „THE GREGORIAN VOICES“ werden Sie mit ihren beeindruckenden Stimmen in die Welt der klassischen gregorianischen Gesänge entführen – einstimmige meditative Liturgiegesänge der christlich mittelalterlichen Mönchsorden.

Erleben Sie ein abwechslungsreiches Konzert mit einer Mischung aus gregorianischen Chorälen, orthodoxer Kirchenmusik und weihnachtlichen Gesängen aus verschiedenen Ländern.

Es erklingen der lateinische Choral „Gaudete – Christus est natus“, ukrainische und bekannte deutsche



Foto: Veranstalter

Weihnachtslieder wie u. a. „Stille Nacht“, „Es ist ein Ros entsprungen“ und „Tochter Zion“.

Abgerundet wird das Konzert durch Klassiker der Popmusik wie unter anderem „The sound of silence“ von Simon and Garfunkel, „Hallelujah“ von Leonard Cohen oder „You raise me

up“ von Josh Groban, die im Stil des gregorianischen Gesangs neu arrangiert wurden.

Lassen auch Sie sich von den faszinierenden Stimmen der Solisten und dem ergreifenden Chorgesang begeistern: Mittelalter trifft das Hier und Heute.

„THE GREGORIAN VOICES“ bieten Ihnen ein atemberaubendes Konzert und einen unvergleichlichen Hörgenuss...

Konzertbeginn: 19.30 Uhr
Karten können online über www.reservix.de gebucht werden.

Einlass und Abendkasse eine Stunde vor Konzertbeginn.

Musik in d' Lüchterkark 2022/23

FOLK MEETS CLASSIC

Musik in 't Lüchterkark mit den Künstlern von LAWAY, LA KEJOCA und dem Borkumer Albertus Akkermann ist das besondere Programm zur Adventszeit unter dem Motto „FOLK MEETS CLASSIC“. „Mit dem Licht der Kerzen und wunderschöner Weihnachts- und Wintermusik wollen wir etwas Wärme in diese so dunkle Zeit bringen“, so Projektleiter Gerd Brandt. Nachdem im letzten Jahr coronabedingt viele Konzerte abgesagt werden mussten, geht das Lüchterkark-Ensemble nun wieder auf Tour und Start ist am Fr. 25.11.22 in Marienhaf, dort wo LAWAY bei den Störtebeker-Festspiele große Erfolge feierte. Von Ende November bis Anfang Februar wollen die sieben Künstler*innen unter der Leitung von Keno Brandt insgesamt 30 Konzerte zwischen der Nordseeküste und dem Rheinland geben.

Die Friedensbotschaft der Weihnacht trägt die „Musik in d' Lüchterkark – FOLK MEETS CLASSIC“ alljährlich in die Welt hinaus. Seit Jahren ist sie im Nordwesten Deutschlands, in Ostfriesland und dem Oldenburgerland eine Kulturveranstaltung von außergewöhnlicher musikalischer Vielfalt. Vom Christmas Carol über bekannte Arien aus Oper und Oratorium, vom Winterfolk aus Skandinavien und weihnachtlichen Volksliedern bis hin zu feuriger Flamencomusik – das alles gibt es hier zu hören. Und wie immer, viel auf Platt.

Ein Meer von Kerzen erhellt stimmungsvoll die Kirchen, in denen Lieder zu Advent und Weihnacht, sowie winterliche Songs von den Menschen zwischen Moor und Meer erklingen. Die „Musik in d' Lüchterkark“ ist ein grenzübergreifendes Crossover-Projekt um die Friesenfolker der Gruppe



LAWAY, die 2019 ihr 40-jähriges Jubiläum feierte. Besondere Höhepunkte bringen Borkums singender Waffführer Albertus Akkermann, der ammerländer Flamencogitarrist Manuel Bunger und die Global-Folker von La Kejoca mit ein, die 2022 mit den Preis der Deutschen Schallplattenkritik mit ihrem neuen Album LIBERTAD ausgezeichnet wurden.

LAWAY Die Lüchterkark ist ein LAWAY – La Kejoca – Triangel – Konzertprojekt in Zusammenarbeit mit der gastgebenden Kirchengemeinde. Einlass ist 30 Minuten vor Beginn. Weitere Informationen auf www.laway.de

Freitag am 3. Februar in der St. Martin-Kirche um 19.30 Uhr.

Online-Reservierung nur per email an info@laway.de

Vorbestellungen: je 22.- €;
Abendkasse: je 25.- €

Krabbelgruppe Ab dem 6. Monat!	Jeden Donnerstag 9.30-11.00 Uhr	Gemeindezentrum Bockhorn	Kuhlmann, Telefon: 04453 / 48 37 53 8	
Cafe Kinderwagen Ab dem 1. Lebensjahr!	Jeden 1. u. 3. Dienstag i.M. 10.00-11.00 Uhr	St. Martins-Haus Zetel	Olinda dos Santos Sousa, Tatjana Meisner, Telefon: 04453 / 48 38 86 9	
Kinderkirche (KikiBo)	10.12.; 14.01.; 11.02. 10.00-12.00 Uhr	Gemeindezentrum Bockhorn	Elisabeth Wenz, Telefon: 0176 / 47 60 69 71	
Kinderkirche (Kiki)	Jeden 1. Montag i.M. 15.30-17.30 Uhr	Gemeindehaus Grabstede	Petra Krettek, Telefon: 04452 / 16 49	
Kinderkirche Lüttje Lü	7.12.; 18.01.; 8.02. 15.00-17.00 Uhr	Gemeindehaus Neuenburg	Martina Indorf, Telefon: 04452 / 71 74 Jasmin Buntkiel, Dörte Oliv, Natascha von Bothmer	
Jugendgruppen ab 14 Jahren	14tägig Montags 18.30-20.00 Uhr	Gemeindehaus Neuenburg	Rieka Hobbensiefken und Frank Jaeger	
Evangelische Jugend digital Homepage: www.fri-whv.de ; www.ejo.de Facebook: www.facebook.com/ejo.fb Twitter: twitter.com/_ejo_ Instagram: www.instagram.com/ejo_de Youtube: www.youtube.com/user/EvJugendOldenburg	Jeden Dienstag 18.30-20.00 Uhr	Gemeindezentrum Bockhorn	Christian Viebach und Frank Jaeger	
	Jeden Montag 18.00-20.00 Uhr	Gemeindehaus Grabstede	Angelina Blievernicht und Frank Jaeger	
	14tägig Mittwochs 18.30-20.00 Uhr	St. Martins-Haus Zetel	Bea Bruns, Christin Lammers, Jasmina Gödeken und Frank Jaeger	
Seniorenfrühstück	Jeden letzten Donnerstag i.M. 9.00-11.00 Uhr	Gemeindehaus Grabstede	Ingrid Ammermann, Telefon: 04452 / 81 49 Elke Molenda, Telefon: 04452 / 81 10	
Frauenfrühstück	24. September, 9.30 Uhr	Gemeindehaus Neuenburg	Hildegard Kriebitzsch, Telefon: 04452 / 77 31	
Tanz im Sitzen	donnerstags alle 14 Tage 10.00-11.00 Uhr	Gemeindehaus Neuenburg	Lisa Kunst, Telefon: 04452 / 94 86 86	
Seniorenachmittag	Jeden 1. Freitag i.M. 15.00-17.00 Uhr	Gemeindezentrum Bockhorn	Ingrid Judaschke-Fienbork, Telefon: 04453 / 48 35 71 4	
Spielesachmittag	Jeden 2. u. 4. Montag 15.00-17.00 Uhr	Gemeindezentrum Bockhorn	Elke Rüter, Telefon: 04453 / 71 67 0	
Spieleabend für Frauen	Jeden 1. Montag i.M. 15.00 Uhr	Gemeindehaus Neuenburg	Ingrid Huger, Telefon: 04452 / 91 84 42	
Seniorentreff	6.12., 15.00 Uhr; 10.01., 9.30 Uhr; 7.02., 15.00 Uhr	Gemeindehaus Neuenburg	Hildegard Kriebitzsch, Telefon: 04452 / 77 31	
Andacht in der Natur	ab Januar 1. Samstag i.M. 9.00 Uhr	Brücke über der Woppenkamper Bäke	Andrés López	
Gesprächskreis "Glauben und Verstehen"	Jeden 1. Donnerstag i.M. 19.30 Uhr (Dezember entfällt)	Gemeindehaus Grabstede	Andrés López	
Ältere Generation	14.12.; 18.01.; 15.02. 15.00-17.00 Uhr	St. Martins-Haus Zetel	Sabine Indorf	
Auszeit Biblischer Gesprächskreis	Jeden 2. Dienstag i.M. 19.00-20.30 Uhr	Gemeindezentrum Bockhorn	Ute Ermerling	
Frauenkreis	Jeden 3. Dienstag i.M. 19.00-21.00 Uhr	Gemeindezentrum Bockhorn	Anke Luers, Telefon: 04453 / 98 68 85	
Gesprächsabende für Frauen	11. November 19.30 Uhr	Anmeldung im Kirchenbüro Neuenburg	Hildegard Kriebitzsch, Telefon: 04452 / 77 31 Britta Siefken, Telefon: 04452 / 17 83	
Chor Neuenburger Schlossgesang	Jeden Dienstag 20.00 Uhr	Gemeindehaus Neuenburg	Gabriele Menzel, Telefon: 04455 / 94 88 07	
Gospelchor	Jeden Montag 19.00-20.30 Uhr	St. Martins-Haus, großer Saal Zetel	Christel Spitzer, Telefon: 04456 / 94 87 50	
Posaunenchor	Jeden Montag 19.30-21.00 Uhr	Gemeindehaus Neuenburg	Michael Bork, Telefon: 0441 / 20 09 08 00 Edwin Leickel, Telefon: 04453 / 48 47 17	
Trauergruppe	Jeden 1. Mittwoch i.M. 19.00 Uhr	Gemeindezentrum Bockhorn	Nicole Henkensiefken, Telefon: 0152 / 59 10 07 21	
Trauercafé Treffpunkt für Trauernde	Jeden 2. Mittwoch i.M. 15.00 Uhr	St. Martins-Haus Zetel	Annegret Wilksen und Irmgard Höfers Telefon: 04453 / 24 51 o. 25 18	
Guttempler Gemeinschaft	Jeden Montag 20.00 Uhr	St. Martins-Haus Zetel	Andreas Hußmann, Telefon 04453 / 46 41	
Gemeindekirchenratssitzungen	Bockhorn:	6. Dezember, 18.00 Uhr	12. Januar, 19.30 Uhr (Grabstede)	7. Februar 19.30 Uhr
	Neuenburg:	13. Dezember, 19.30 Uhr	18. Januar, 19.30 Uhr	8. Februar 19.30 Uhr
	Zetel:	7. Dezember, 19.30 Uhr	11. Januar, 19.30 Uhr	8. Februar 19.30 Uhr

BOCKHORN 1		BOCKHORN 2		NEUENBURG		ZETEL	
ST. COSMAS UND DAMIAN-KIRCHE		GEMEINDEHAUS GRABSTEDE FRIEDENSKAPELLE BREDEHORN		SCHLOSSKAPELLE		ST. MARTINS-KIRCHE	
TAG DES KIRCHENJAHRES		TAG DES KIRCHENJAHRES		TAG DES KIRCHENJAHRES		TAG DES KIRCHENJAHRES	
12.00 Uhr: Gottesdienst, UE	Sonntag 4. Dezember 2. Advent	10.00 Uhr: Gottesdienst, Gemeindehaus Grabstede, UE		10.00 Uhr: Gottesdienst m. Konfirmandentaufen, NvB	Sonntag 4. Dezember 2. Advent	10.00 Uhr: Gottesdienst, SI u. AT	
19.00 Uhr: Abendgottesdienst, AL	Sonntag 11. Dezember 3. Advent			18.00 Uhr: Friedenslichtgottesdienst, SI	Sonntag 11. Dezember 3. Advent	10.00 Uhr: Gottesdienst m. Taufen, SI	
10.00 Uhr: Gottesdienst mit anschl. Kirchkafee, Pastor M. Hillmann	Sonntag 18. Dezember 4. Advent			10.00 Uhr: Gottesdienst m. Abendmahl, Pastor A. Kahnt	Sonntag 18. Dezember 4. Advent	10.00 Uhr: Gottesdienst, Lektorenteam	
15:00 Uhr: Christvesper mit Krippenspiel, Pastor M. Hillmann u. Konfirmanden 17:00 Uhr: Christvesper mit Verkündigungsspiel, Pastor M. Hillmann u. Konfirmanden	Samstag 24. Dezember Heiligabend	14.00 Uhr: Krippenspiel, Friedenskapelle Bredehorn, AL u. Team 15.30 Uhr: Krippenspiel, Grundschule in Grabstede, AL		11.00 Uhr: Lichtergottesdienst i.d. Friedhofskapelle, NvB 14.30 Uhr: Krippenspiel i. Vereenschus, NvB 17.00 Uhr: Christvesper i.d. Schlosskapelle, NvB	Samstag 24. Dezember Heiligabend	15.00 Uhr: Familiengottesdienst m. Krippenspiel, SI 16.30 Uhr: Christvesper, Lektorenteam u. R. Röben 18.00 Uhr: Christvesper, AT 23.00 Uhr: Christmette, SI	
10.00 Uhr: Gem. Gottesdienst f.d. Friesische Wehde, AT	Sonntag 25. Dezember 1. Weihnachtsfeiertag				Sonntag 25. Dezember 1. Weihnachtsfeiertag		
19.00 Uhr: Das etwas andere Krippenspiel, FJ u. Jugendgruppe Bockhorn	Montag 26. Dezember 2. Weihnachtsfeiertag				Montag 26. Dezember 2. Weihnachtsfeiertag		
18.00 Uhr: Jahresausklang, UE	Samstag 31. Dezember Alljahrsabend			16.30 Uhr: Jahresausklang, NvB	Samstag 31. Dezember Alljahrsabend	17.00 Uhr: Gottesdienst m. Abendmahl, SI	
17.00 Uhr: Gem. Gottesdienst f.d. Fries. Wehde, Gottesdienst z. Jahreslosung, AL	Sonntag 1. Januar Neujahr				Sonntag 1. Januar Neujahr		
19.00 Uhr: Abendgottesdienst, AL	Sonntag 8. Januar 1. S.n. Epiphantias	10.00 Uhr: Gottesdienst m. Taufe, Friedenskapelle Bredehorn, NvB			Sonntag 8. Januar 1. S.n. Epiphantias	10.00 Uhr: Gottesdienst m. Taufe, SI	
10.00 Uhr: Gottesdienst, AL	Sonntag 15. Januar 2. S.n. Epiphantias			18.00 Uhr: Abendgottesdienst m. Abendmahl, AT	Sonntag 15. Januar 2. S.n. Epiphantias	10.00 Uhr: Gottesdienst, AT	
10.00 Uhr: Gottesdienst m. Abendmahl, AT	Sonntag 22. Januar 3. S.n. Epiphantias			10.00 Uhr: Gottesdienst, NvB	Sonntag 22. Januar 3. S.n. Epiphantias	17.00 Uhr: Gottesdienst, SI	
	Freitag 27. Januar			19.00 Uhr: Musik trifft Wort m. Gaby Menzel, NvB	Freitag 27. Januar		
10.00 Uhr: Gottesdienst, Pastor M. Hillmann	Sonntag 29. Januar Letzter S.n. Epiphantias				Sonntag 29. Januar Letzter S.n. Epiphantias	10.00 Uhr: Gottesdienst, AT	
12.00 Uhr: Gottesdienst f. Ausgeschlafene, AL	Sonntag 5. Februar Septuagesimae	10.00 Uhr: Gottesdienst, Gemeindehaus Grabstede, AL		10.00 Uhr: Gottesdienst, NvB	Sonntag 5. Februar Septuagesimae	10.00 Uhr: Gottesdienst m. Abendmahl, SI	
19.00 Uhr: Gottesdienst, Pastor M. Hillmann	Sonntag 12. Februar Sexagesimae	10.00 Uhr: Gottesdienst, Friedenskapelle Bredehorn, AL			Sonntag 12. Februar Sexagesimae	10.00 Uhr: Gottesdienst, AT	
10.00 Uhr: Gottesdienst, UE	Sonntag 19. Februar Estomihi			18.00 Uhr: Abendgottesdienst m. Abendmahl, Kreisfarrer C. Scheuer	Sonntag 19. Februar Estomihi	10.00 Uhr: Gottesdienst, SI	
19.00 Uhr: Passionsandacht, UE	Mittwoch 22. Februar Aschermittwoch				Mittwoch 22. Februar Aschermittwoch		
10.00 Uhr: Gottesdienst m. Abendmahl, UE	Sonntag 26. Februar Invokavit			10.00 Uhr: Gottesdienst, AT	Sonntag 26. Februar Invokavit	17.00 Uhr: Gottesdienst, SI	

Evtl. Änderungen und Rahmenbedingungen entnehmen Sie bitte der Presse oder unserer Webseite www.Kirche-FriesischeWehde.de.

Abkürzungen: Pastor*innen: Ute Emerling (UE); Sabine Indorf (SI); Annemarie Testa (AT); Natascha von Bothmer (NvB); Andrés Lopéz (AL); Diakon Frank Jaeger (FJ)

Aus den Kirchengemeinden der Friesischen Wehde im Zeitraum August bis Oktober 2022



"Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben." (Joh 8,12)

Getauft wurden:

Im August

Im September

Im Oktober



"Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen." (1.Kor 13,13)

Getraut wurden:

Im August

Im September

Im Oktober



"Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen." (Psalm 37,5)

Bestattet wurden in der Friesischen Wehde:

Im August

Im September

Im Oktober

Hinweis:
Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die Ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. Teilen Sie uns bitte Ihren Widerspruch an unsere Gemeindebüros mit. Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung unterbleibt. Selbstverständlich können Sie es sich auch jederzeit anders überlegen und den Widerspruch wieder zurückziehen. Teilen Sie uns auch dies bitte an die obige Adresse mit.

Grafiken: Lindenberg

„Strahlen brechen viele aus einem Licht...“

Nachruf zum Tode von Pastor Rüdiger Gehrman

Die Kirchengemeinde Neuenburg trauert um Pastor Rüdiger Gehrman, der am 4. November 2022 im Alter von 67 Jahren verstarb. Er war von 2015 bis 2017 in unserer Gemeinde als Springkraft tätig.

Vor allem die vielfältigen Besuche zu besonderen Jubiläen, die Arbeit mit Senior*innen und Kasualien lagen ihm besonders am Herzen. Er war ein warmherziger, hilfsbereiter Mensch, der für alle ein offenes Ohr hatte. Er unterstützte, wo immer er konnte. Ihm war eine gute Zusammenarbeit mit den anderen Kolleg*innen sehr wichtig.

Als er am 31. Oktober 2020 in einem Gottesdienst in den Ruhestand verabschiedet wurde, wünschte er sich eines seiner Lieblingslieder: „Strahlen brechen viele aus einem Licht, unser Licht heißt Christus.“

Pastor Gehrman war ein Lichtstrahl in



unruhigen Gemeindezeiten. Wir wünschen ihm, dass er das ersehnte Licht nun sieht und sich in ihm geborgen fühlen kann.

Im Namen des Gemeindegemeinderates Neuenburg,
Pastorin Natascha von Bothmer

Die Jahreslosung 2023

Du bist ein Gott, der mich sieht. Genesis 16,13 (L)

Wir befinden uns auf den ersten Seiten der Bibel. Sie erzählen von Menschen, die sich lieben und streiten, von tödlicher Eifersucht, komplizierten Familienverhältnissen, von Lug und Trug, von Scheitern und Neuanfängen. Mit diesen Menschen schreibt Gott Geschichte(n). Mit Menschen, die glauben und zweifeln. Mit Menschen, die sich an seine Verheißungen klammern, auch wenn sie lange auf ihre Erfüllung warten müssen.

Wie Abram und Sarai. Ihre Geschichte beginnt mit einem verhängnisvollen Satz: „Aber Sarai war unfruchtbar und hatte kein Kind.“ (Genesis 11, 30) Welche Tragik klingt da schon an! Solche scheinbar in Stein gemeißelten Sätze gibt es, die über Menschen und Familien stehen. „Aber Sarai war unfruchtbar...“ - Stimmt das?



Was steht wie ein ehernes Gesetz über meinem Leben und hat ihm einen Stempel aufgedrückt?

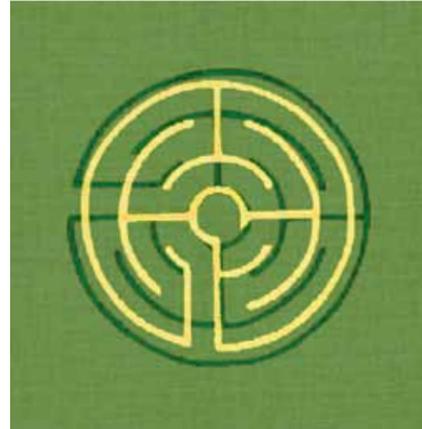
Was bleibt mir versagt und aus welcher Ecke komme ich nicht heraus?

„Du zeigst mir den Weg zum Leben“

Jahresausklang 2022 in Bockhorn und Neuenburg

Am Altjahrsabend findet in den Kirchräumen in Bockhorn und Neuenburg wieder der Jahresausklang mit Dr. Michael Jonas statt. Er wird die Orgeln zum Klingen bringen. Außerdem werden unsere Ohren mit besonderem Gesang verwöhnt. Wir freuen uns sehr, dass wir ihn und sein Team wieder dafür gewinnen konnten, schließlich hat er dieses Format auch ins Leben gerufen.

Um 16.30 Uhr ist er in der Schlosskapelle Neuenburg zu hören, um 18.00 Uhr in der Bockhorner St. Cosmas und Damian-Kirche.



Thematisch geht es im Neuenburger Jahresausklang um Lebenswege und ein besonderes Labyrinth.

Das Thema in Bockhorn lautet: "Geschenkte Zeit"

Herzlich grüßen Sie und euch Pastorin Ute Ermerling und Pastorin Natascha von Bothmer

NvB

Foto: Paramentenwerkstatt der von Veltheim-Stiftung und Restaurierungswerkstatt beim Kloster St. Marienberg

Winterkirche in der Friesischen Wehde

Wir feiern Gottesdienste und niemand soll dabei frieren

Allerorten werden die Themen „Energiekosten“ und „Heizen“ viel diskutiert. Viele Menschen sorgen sich darum, ob sie im Winter frieren müssen und ob sie die nächste Gasrechnung noch bezahlen können. Auch die Oldenburgische Kirche hat sich mit diesem Thema beschäftigt und hierzu Empfehlungen herausgegeben. Die Kirchengemeinden vor Ort müssen aber letztlich darüber entscheiden, wie sie damit umgehen wollen, was zu verantworten und praktikabel ist. Für die Kirchengemeinden der Friesischen Wehde ist klar, dass das Heizen in Kirchen auch ohne permanenten Preisanstieg sehr teuer ist. Andererseits benötigen Orgeln ein konstantes Raumklima und niemand soll mit Woldecke kommen müssen. Denn ein Gottesdienst soll ja aufbauen, Menschen ermutigen und trösten. Andererseits kann ein Kirchenraum nicht unter den aktuellen Bedingungen für einen überschaubaren Kreis geheizt werden. Daher wurde in unseren Kirchengemeinden nach Möglichkeiten

gesucht, die beides berücksichtigen: ein verantwortlicher Umgang mit Ressourcen und ein angemessener Ort für die Feier des Gottesdienstes.



Foto: Susanne Jutzeler

Wir feiern Winterkirche:

Bockhorn:

Ab Januar bis zum Osterfest feiern wir im Gemeindezentrum Gottesdienst. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir dann herzlich zu einer Tasse Kaffee und Tee ein.

Neuenburg:

Ab Januar bis Ostern finden die Gottesdienste im Gemeindehaus, Graf-Anton-Günther-Str. 8, statt.

Zetel:

am 1. Advent und 2. Advent; Januar bis März 2023 im St. Martins Haus

Sollte es Änderungen geben, entnehmen Sie diese bitte der aktuellen Presse.

Weihnachtsbäume für einen guten Zweck

Erlös für die Diakonie-Notunterkunft

Der traditionelle Benefiz-Weihnachtsbaumverkauf der Diakonie Friesland-Wilhelmshaven startet am Sonnabend, 3. Dezember, 11 Uhr. Der Erlös der diesjährigen Verkaufaktion ist für die Notunterkunft der Diakonie in der Marienstraße bestimmt. Schirmherr ist in diesem Jahr der 1. Vorsitzende der DEHOGA Wilhelmshaven, Olaf Stamsen. So lange der Vorrat reicht, werden Bäume am Haus der Diakonie in der



Weserstraße 192, täglich zwischen 14 und 17 Uhr, am Wochenende ab 11 Uhr, durch Freiwillige verkauft, längstens

jedoch bis zum 23. Dezember. Die Bäume stammen von regionalen Baumschulen, so entfallen lange Transportwege und das Klima wird geschont. Im Sozialen Kaufhaus der Diakonie in Schortens startet der Weihnachtsbaumverkauf am Donnerstag, 8. Dezember, 10 Uhr, und endet am 3. Advent, Sonntag, 12. Dezember. Öffnungszeiten am Brauerweg 2a sind jeweils von 10-16 Uhr.

Lichterkirche zum ersten Advent

Am ersten Advent, 27. November, laden wir wieder zu einer Lichterkirche ein

Jede und jeder erhält am Eingang der St. Cosmas und Damian-Kirche in Bockhorn eine Kerze, die im Lauf des Gottesdienstes angezündet wird. Damit wir den schönen Lichterschein auch genießen können, beginnt der Gottesdienst entgegen der Gewohnheit erst um 17 Uhr. Der Gottesdienst richtet sich an alle



Generationen, heißt, auch Kinder sind herzlich willkommen.

Lassen Sie sich einladen, zusammen mit uns die Lichterzeit mit diesem Gottesdienst einzuläuten.

UE

Foto: Byn Li

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft

Eröffnungsgottesdienst am 1. Advent in Oldenburg-Ohmstede zur 64. Aktion Brot für die Welt

Die Klimakrise betrifft uns alle, aber sie trifft nicht alle gleich: Diejenigen, die am wenigsten dazu beigetragen haben, leiden am meisten unter ihr. Es sind die Ärmsten, deren Felder vertrocknen oder überschwemmt werden. Es sind die Schutzlosen, die von Wetterextremen am heftigsten betroffen sind. Brot für die Welt hat den Einsatz für Klimagerechtigkeit daher zu einem Schwerpunkt seiner Arbeit gemacht. Unsere Partner in Bangladesch, Burkina Faso, Bolivien und in vielen anderen Ländern unterstützen Menschen dabei, mit Wetterextremen besser zurechtzukommen: Wenn Kleinbauernfamilien



Foto: Brot für die Welt

robustes traditionelles Saatgut verwenden, können sie Phasen der Trockenheit überstehen. Mit Steinwällen wird die Konservierung von Feuchtigkeit im Boden unterstützt. In von Überflutung bedrohten Gebieten sichern veränderte

Anbaumethoden die Ernten und ermöglichen dadurch eine vielfältige Ernährung. In diesem Jahr findet die Eröffnung der 64. Aktion "Brot für die Welt" mit einem Festgottesdienst in der Ohmsteder Kirche, Rennplatz 59 in Oldenburg statt. Beginn ist um 10 Uhr, Einlass bis 9.30 Uhr, eine Anmeldung ist erforderlich.

Mit Ihrer Spende tragen Sie dazu bei, die Welt gerechter und menschenwürdiger zu gestalten.

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB

Backen zur Weihnachtszeit



Stollen

Zutaten:

Je 50 g Korinthen und Rosinen, je 40g Orangeat und Zitronat, 4 EL Rum, 140 g Butterschmalz, 350 g Mehl, 1 Päckchen Trockenhefe, 40 g Zucker, 1 Päckchen Vanillezucker, Salz, 1 unbehandelte Zitrone, 2 Eier, 150 g gehackte Mandeln, etwa 80 ml Milch, 100 g Butter zum Bestreichen, 100 g Puderzucker zum Bestreuen, evtl. 200 g Marzipan Rohmasse
Rezept lässt sich auch gut verdoppeln, dann 30 Minuten länger backen, evtl. mit Pergamentpapier abdecken.

Zubereitung:

Abgespülte und abgetropfte Korinthen, Rosinen, Orangeat und Zitronat mit dem Rum mischen und über Nacht im verschlossenen Glas stehen lassen. Butterschmalz schmelzen. Mehl, Hefe, Zucker, Vanillezucker, Prise Salz, abgeriebene Schale von der Zitrone mischen. Eier, Mandeln, Butterschmalz und nach und nach lauwarme Milch mit Knethaken verrühren. Zum Schluss mit den Händen verkneten. Abgedeckt mindestens zwei Stunden stehen lassen. Früchte mit Händen unterkneten und nochmals zwei Stunden gehen lassen. Teig zu einem Oval formen, Vertiefung eindrücken (evtl. mit Marzipan Rohmasse füllen) und umklappen.

Backen:

Circa 60 Minuten im vorgeheizten Ofen (Umluft 150°, Normal 175°, Gas Stufe 2) backen. Sofort mit flüssiger Butter bestreichen und mit Puderzucker bestreuen. Vorgang wiederholen bis alles aufgebraucht ist.

Gutes Gelingen!

Gabriele Buchwald



Pfeffernüsse (erste Variante)

Zutaten:

300 g Honig, 180 g Zucker, 2 Eier, 10g Hirschhornsalz, 1,5 Päckchen Lebkuchengewürz (fertige Mischung im Handel), ¾ Teelöffel weißer gemahlener Pfeffer, 600 g Mehl

Zubereitung:

In einem ausreichend großen Topf den Honig bei geringer Hitze dünnflüssig werden lassen. Dann den Zucker, die Eier, das Hirschhornsalz und das Lebkuchengewürz gut mit dem Honig verrühren. Darauf das gesiebte Mehl geben, unterrühren und später kneten. Der Teig ist dann recht klebrig und zäh, ungewohnt riecht das Hirschhornsalz. Backofen auf ca. 190°C vorheizen. Kleine Kugeln formen (etwa 2 cm Durchmesser) und auf mit Backpapier belegte Backbleche mit ausreichend Abstand legen. Auf mittlerer Schiene 15-20 Minuten backen bis die Pfefferkücheln goldgelb sind. Auf einem Gitter abkühlen lassen.

Wer Zuckerguss mag: 75 g Puderzucker mit wenig Wasser verrühren und aufkochen lassen, Pfefferkücheln auf Oberseite bestreichen.

Andrea Feyen



„Friesenkekse“

Zutaten:

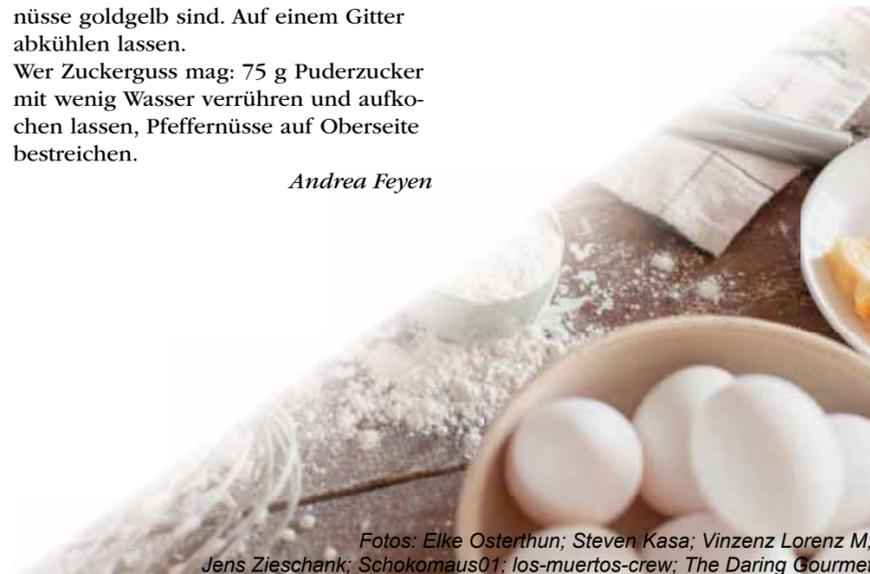
200g Mehl
70g Zucker
125g Margarine
1 Päckchen Vanillinzucker
1 Eigelb

Zubereitung:

Alles gut verkneten, dann eine Rolle (3cm) formen und mit einem Eiweiß bestreichen. Die Rolle dann wenden in einer Mischung aus einem Esslöffel Hagelzucker mit zwei Esslöffeln gehackten Mandeln. Die Rolle etwa 30 Minuten in den Kühlschrank legen, danach in Scheiben schneiden.

Backen: bei 180° für etwa 15 Minuten

Kathrin Jaeger



Fotos: Elke Osterthun; Steven Kasa; Vinzenz Lorenz M; Jens Zieschank; Schokomaus01; los-muertos-crew; The Daring Gourmet



Spekulatius

Zutaten:

200 g Butter, 2 TL Zimt, 1 TL Lebkuchengewürz, je eine Msp Muskatblüte und Kardamon, 125 g Zucker, 2 Eier, 300 g Mehl, 100 g Mandeln, ½ gestrichenen TL Backpulver

Zubereitung:

Butter mit den Gewürzen schaumig rühren. Zucker und Eier beifügen. Mehl mit Backpulver sieben und die geriebenen Mandeln untermischen, alles gemeinsam verkneten. Den Teig 2 Stunden in den Kühlschrank stellen. Holzmodell mit Mehl bestäuben und in den Teig drücken. Mit dem Messer das Modell ausschneiden und das Motiv durch leichtes Klopfen herausnehmen. Auf Backpapier legen und bei 180° im vorgeheizten Ofen 15 Minuten backen.

Gabriele Buchwald



Honigkuchen

Zutaten:

3 Eier, 250 g Zucker, 650 g Mehl, 100 g Schmalz, 100 g Butter, 500 g Honig, 1 Backpulver, 100 g gemahlene Haselnüsse, 1 gestrichener TL Nelkenpulver, 4 TL Zimt, 2 EL Kakao, Schale von 1 unbehandelten Zitrone

Zum Bestreichen:

1 Eigelb, 50 g ganze gehäutete Mandeln, 50 g Zitronat

Zubereitung:

Eier und Zucker schaumig rühren, soviel Mehl unterrühren, wie die Schaummasse aufnimmt. Fett und Honig aufkochen, abkühlen lassen und unterheben. Das restliche Mehl mit Backpulver, Nüssen und Gewürzen mischen und unterheben. Teig auf ein mit Backpapier ausgelegtes tiefes Backblech streichen, das Eigelb verquirlen, darüber streichen und mit Mandeln und Zitronat verzieren.

Backen: bei 175° circa 25 Minuten

Heike Benner



Zimtsterne

Zutaten:

3 Eiweiß, 250 g Puderzucker fein gesiebt, 1 Pack. Vanillin-Zucker, 1 TL Zimt, 400 g Mandeln oder Haselnusskerne.

Zubereitung:

Eiweiß steif schlagen und den Puderzucker unterheben. Zum Bestreichen der Sterne 2-3 Esslöffel Eischnee abnehmen. Die restlichen Zutaten unter den Eischnee rühren. Vor dem Backen mit dem restlichen Eischnee bestreichen.

Tipp:

Die Sterne lassen sich besser ausstechen, wenn Sie die Ausstechform vorher in Wasser tauchen.

Backen: bei 175° circa 25 Minuten



Krüllkoken

- 750 ml Water heet maken
- 250 g Kandis dorin oplösen
- 200 g Botter in dat warme Water schmolten laten
- wenn dat avkühlt is, twee Eier, een Pund Mehl un Anis, Cardamom oder een beeten Rum darmit verrören. Am besten över Nacht trecken laten un in Geselschap mit nette Lü Backen. Grok oder Glühvien schmeckt good darto, ok all bit Backen...

Elke Osterthun

Renovierungsarbeiten

Unser Kindergarten wurde „angehübscht“

Unser Kindergarten öffnet bereits seit 1967 seine Türen für die Kinder aus der Gemeinde Zetel. Im Jahr 2013 wurde das Gebäude energetisch renoviert. Auch die Küche und der untere Waschraum wurden im letzten Jahrzehnt renoviert.

Nun war es an der Zeit auch innen Fußböden zu erneuern. Hierfür wurden die Sommerferien genutzt. Die Wände erhielten einen neuen Anstrich. Kurz vor den Sommerferien räumten die Erzieher*innen gemeinsam mit tatkräftiger Unterstützung der Kinder die Gruppenräume aus. Gelagert wurde alles in unserer Bewegungshalle und die Tische und Stühle kamen in ein extra aufgebautes Zelt. Beim Ausräumen der großen Möbelstücke, Tische und Stühle hatten wir Hilfe von einigen Eltern.

Wir freuen uns sehr über die -ersten- gelungenen Renovierungsarbeiten, denn nun strahlt uns ein heller Boden in Holzoptik an. Wir sind schon sehr gespannt, wie das Gesamtbild mit den neuen Innentüren aussehen wird. Diese sollen im Spätherbst geliefert und



Vor der Renovierung

eingebaut werden.

Und im Sommer 2023 wird dann das Obergeschoss renoviert.

Was sonst noch alles in den letzten Monaten bei uns aktuell war? Besuchen Sie uns gerne auf unserer Homepage:



Im neuen Glanz

Fotos: Maren Strey

www.kiga-regenbogenfisch.de unter klicken „aktuelles aus dem Kindergarten“ an.

Maren Strey



Interview mit unserem neuen Bürgermeister

Seit Mitte September ist Olaf Oetken Bürgermeister von Zetel

Pastorin Sabine Indorf hat ihn für die Haltepunkte interviewt.

Lieber Olaf, seit kurzem bist du der neue Bürgermeister von Zetel. Was hat dich bewegt, dich für dieses Amt aufstellen zu lassen?

Die Gemeinde Zetel ist mir in den letzten 35 Jahren sehr ans Herz gewachsen, so dass ich mich entschieden habe, zu kandidieren und die erfolgreiche Arbeit der letzten Jahre im Sinne unserer Bürger weiterzuführen. Das Amt hat mich gereizt. Wir haben in allen Bereichen gute Mitarbeiter, die immer motiviert an die Arbeit gehen und wir haben ein



Foto: Privat

fares Miteinander im Rat und in den Ausschüssen. Nur in einem guten Team kann man auch gute Arbeit leisten.

Was hast du dir für die erste Amtszeit vorgenommen?

Vorrangig die positive Entwicklung der Gemeinde Zetel weiter vorantreiben, wobei sich die finanziellen Rahmenbedingungen aufgrund der angespannten Wirtschaftslage verschlechtern werden. Jetzt ist es wichtig, die „goldene Mitte“ zu finden, was überhaupt finanziell leistbar ist.

Gibt es etwas, was du gerne in Zetel verändern würdest?

Ich würde gerne verbinden, dass weitere Geschäfte und Dienstleistungsbetriebe ihre Türen in Zetel schließen. Jedoch ist hier der Einfluss der Gemeinde sehr gering. Da gibt es andere Gründe.

Du kommst mit vielen Menschen ins Gespräch. Was ist dein Eindruck? Wo drückt der Schuh am meisten? *Mein Eindruck als „Urzeteler“ ist, dass die Bürger der Gemeinde Zetel ganz zufrieden sind. Man lebt gerne in Zetel und kennt sich. Die Gemeinde Zetel*

versucht immer, bürgernah zu arbeiten und zu helfen, wo es geht. Natürlich werde ich auch – das war schon in meiner früheren Position so – auf Problempunkte angesprochen, beispielsweise die Verkehrssituation am Ohrbült oder die hohen Geschwindigkeiten an der Neuenburger Straße.

Was schätzt du an der Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde? *Die Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde ist immer offen und vertrauensvoll. Es gibt den kurzen*

Drabt, um Probleme anzusprechen und zu lösen und das ist gut so.

Unsere Ausgabe lautet „O du fröhliche“ – Wie wirst du Weihnachten in diesem Jahr feiern? *Da ich ein sehr traditionsbewusster Mensch bin, feiere ich das Weihnachtsfest wie immer Zuhause mit der Familie und genieße die Weihnachtsstimmung mit den ganzen Ritualen.*

SI

Wunder geschehen!

Gemeindehauserweiterung in Grabstede konnte realisiert werden



Foto: Sönke Carstens

Es hat viel Zeit und Nerven gekostet, doch dank vieler Spenden, vieler Unterstützer*innen und dem unermüdligen Einsatz von ganz vielen Menschen, konnte die Erweiterung des Gemeindehauses an der Theilenmoorstraße in Grabstede endlich realisiert werden. Der neue Anbau bietet nicht nur der Jugendgruppe ihr langersehtes neues Zuhause, der Mehrzweckraum soll zukünftig verschiedenen Gruppen und Gremien viel Platz für Begegnungen

bereitstellen. Im Zuge der Baumaßnahmen konnten auch die Sanitäranlagen erneuert werden, sind nun barrierefrei zugänglich und bieten Wickelmöglichkeiten. Das Projekt wurde unter anderem durch LEADER-Mittel und Fördermittel der Aktion Mensch finanziert.

Ein ganz besonderer Dank gilt jedoch vor allem den vielen privaten Spender*innen und den Menschen, die

in den vergangenen Jahren an dem Projekt festgehalten haben und ohne die der Bau nicht möglich gewesen wäre. Eine feierliche Einweihung der neuen Räumlichkeiten hat am Sonntag, den 30. Oktober um 15 Uhr stattgefunden.

Sönke Carstens

Ein Kind ist angekommen. Wir alle freuen uns sehr

Nachwuchs im Hause Brokmann

Wie schön ist es, wenn ein Kind sehnsüchtig erwartet wird, es willkommen geheißen wird und sich viele mitfreuen:

Am 27. September hat unsere Mitarbeiterin in der Friedhofsverwaltung, Nina Brokmann, ihr zweites Kind bekommen: Yva Lynn ließ zunächst auf sich warten und kam dann recht flott im Krankenhaus in Varel zur Welt. Wir freuen uns sehr mit der Familie über dieses „Gotteswunder in unserer Mitte“ und wünschen ihr alles Gute und Gottes Segen.

Nina Brokmann wird im Dezember wieder stundenweise für die Friedhofsverwaltung tätig sein und so werden wir im St. Martins-Haus wohl auch das „2. Bürokind“ häufiger begrüßen dürfen.

SI



Foto: Privat

Anfang und Ende in Gottes Hände!

Zwei neue Mitarbeiterinnen sind für die Friedhofspflege zuständig



Theda Harbers

Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Zetel hat sich dafür entschieden, in Zukunft eigenes Personal mit der Friedhofspflege zu beauftragen.

Wir freuen uns sehr darüber, zwei neue und hoch motivierte Mitarbeiterinnen gefunden zu haben: Seit dem 15. Oktober sind Gärtnermeisterin Theda Harbers und Friedhofsarbeiterin Doris Görlitz für die gärtnerische Pflege des Ev. Friedhofes Bohlenberger Straße, des Kirchhofes und der Außenanlage des St. Martins-Hauses zuständig.

Wir wünschen beiden für ihre verantwortungsvolle Aufgabe alles erdenkliche Gute, viel Freude an der Arbeit und Gottes Segen.



SI Doris Görlitz

Fotos: SI

Wir ziehen weiter

Ein Dankesbrief an die Kirchengemeinde

Es gibt nichts Schlimmeres als Krieg. Umstände, die uns gezwungen haben, unser Zuhause zu verlassen. Mein Name ist Zhanna Rogova. Am 28. März mussten meine Mutter, meine Tochter und ich unsere Heimat verlassen und in ein Land ziehen, in dem wir noch nie gewesen waren.

Versorgung und Freizeit. Sie gaben uns neues Leben. Dank Pastorin Natascha war meine Tochter mit Zeichen beschäftigt und erhielt zeitnahe, qualitativ hochwertige medizinische und psychologische Unterstützung. Uns wurde geholfen, eine Unterkunft

Nun haben wir ein neues Zuhause und verlassen Neuenburg in tiefer Dankbarkeit.

Auch unsere Verwandten in der Ukraine sind unendlich dankbar, dass uns so viel Gutes geschenkt wurde. Alle, die in dieser schweren Zeit bei uns waren, werden für immer in unseren Herzen bleiben.

Wie lange wir in Deutschland leben müssen, ist noch nicht bekannt. Meine Tochter Polina kam in die Schule. Ich besuche Sprachkurse und hoffe, in diesem Land einen nützlichen Job für mich zu finden.

Wir träumen davon, so schnell wie möglich nach Hause zurückzukehren, aber egal unter welchen Umständen, Deutschland wird für immer unsere zweite Heimat bleiben, eine Heimat, in der es warm, gemütlich und gut für die Seele ist.

Möge Gott jeden für die Freundlichkeit belohnen, die uns zuteil wurde.

Danke für alles!

Natascha ist unser Schutzengel geworden und Deutschland unsere zweite Heimat!

Zhanna Rogova



Foto: Privat

Wir kamen ohne Sachen, ohne Geld und ohne zu verstehen, was als nächstes zu tun ist. Meine Tochter litt unter einer psychischen Störung und wir wussten nicht, wo wir Schutz und Hilfe suchen sollten.

Durch den Willen Gottes hatten wir das Glück, im Haus wunderbarer Menschen zu sein. Menschen, die uns mit ihrer Liebe und Fürsorge gewärmt haben. Ich bin Pastorin Natascha und allen Mitgliedern der Gemeinschaft unendlich dankbar, die uns als Familienmenschen akzeptiert haben. Sie kümmern sich um unsere Unterkunft, medizinische

und alle notwendigen Haushaltsgegenstände zu finden, damit wir unabhängig leben und uns wie zu Hause wohl fühlen können. Ich werde alle nie vergessen, die uns in dieser schwierigen Zeit geholfen und unterstützt haben. Wir bekamen die Möglichkeit zu reiten, Fahrrad zu fahren, zu lernen. So viele liebe Worte wurden für uns gesprochen, viele Geschenke, Aufmerksamkeiten und Fürsorgen wurden uns von den Einwohnern von Neuenburg zuteil. Wir werden uns immer daran erinnern, ihnen für ihre Unterstützung danken und für alle beten.

WIR SIND FÜR SIE DA



KIRCHENGEMEINDE BOCKHORN

Kirchenbüro

Nancy Fastnacht
Di. / Fr.: 8-11 Uhr, Do.: 14-17 Uhr
Lauwstr. 5, 26345 Bockhorn
Tel.: 04453/7586
FAX: 04453/72016
E-Mail: Kirchenbuero.Bockhorn@Kirche-Oldenburg.de

Friedhofswesen

Nancy Fastnacht
Mi.: 9-11 Uhr
Tel.: 04453/486750

Friedhof

Kai Sörensen, Tel.: 0174/8023678

Küster

Stephan Altmann, Tel.: 01520 / 88 97 02 1

Gemeindekirchenrat

Sitzungsleitung u. Stellv. Vorsitzender:
Carsten Müller, Tel.: 04453/988152
Vorsitzende:
Pastorin Ute Ermerling

Ev.-luth. Kindergarten

Lauwstr. 7, 26345 Bockhorn
Irina Grabow, Tel.: 04453/7515

Außenstelle Ev.-Luth. Kindergarten

Kirchstr. 5a, 26345 Bockhorn
Krippe: Tel.: 04453/4838674

Pfarramt Nord

Pastorin Ute Ermerling
Geschäftsführung
Loogenweg 24, 26345 Bockhorn
Mobil: 0174 / 80 13 04 7
E-Mail: Ute.Ermerling@Kirche-Oldenburg.de

Pfarramt Süd

Pastor Andrés López
Lauwstr. 5, 26345 Bockhorn
Tel.: 04453/998800
E-Mail: Andres.Lopez@Kirche-Oldenburg.de



KIRCHENGEMEINDE NEUENBURG

Kirchenbüro

Petra Oetken
Di./Fr.: 9.30-12 Uhr, Do.: 15-17.30 Uhr
Graf-Anton-Günther-Straße 8,
26340 Neuenburg
Tel.: 04452/918130
E-Mail: Kirchenbuero.Neuenburg@Kirche-Oldenburg.de

Friedhofswesen

Petra Oetken, Mi.: 9.30-12 Uhr

Friedhof

Fa. Jürgen Martens, Tel.: 04452/424

Hausmeister

Uwe Voß, Tel.: 04452/1642

Küster/in

Wolfgang Neumann, Tel.: 04452/919637
Elke Ockenga, Tel.: 04452/8000

Gemeindekirchenrat

Vorsitzende:
Pastorin Natascha von Bothmer
Stellv. Vorsitzende:
Frau Elke Osterthun, Tel.: 04452/7135

Pfarramt

Pastorin Natascha von Bothmer
Geschäftsführung
Urwaldstr. 5, 26340 Neuenburg
Tel.: 04452/7079439
E-Mail: Natascha.vonBothmer@Kirche-Oldenburg.de



KIRCHENGEMEINDE ZETEL

Kirchenbüro

Ike Harms und Nancy Fastnacht
Di.: 14-16 Uhr, Do.: 9-12 Uhr
Fr.: 9-11.30 Uhr
Westerende 19b, 26340 Zetel
Tel.: 04453/2664
FAX: 04453/6776
E-Mail: Kirchenbuero.Zetel@Kirche-Oldenburg.de

Friedhofswesen

Nina Brokmann
Vertretung: Petra Oetken
Do.: 9-11 Uhr
Tel.: 04453/2033
E-Mail: Petra.Oetken@Kirche-Oldenburg.de

Friedhof

Theda Harbers
Tel. 0151 / 51 83 59 02

Gemeindekirchenrat

Vorsitzende:
Pastorin Sabine Indorf
Stellv. Vorsitzender:
Detlef Kant, Tel.: 04453/489413

Kindergarten Regenbogenfisch

des Diakonischen Werkes Zetel e.V.
Bleichenweg 6-8, 26340 Zetel
Maren Strey, Tel.: 04453/2750

Pfarramt

Pastorin Sabine Indorf
Geschäftsführung
Westerende 19a, 26340 Zetel
Tel.: 04453/9394004
E-Mail: Sabine.Indorf@Kirche-Oldenburg.de

Pastorin Natascha von Bothmer
Pastor Andrés López

Für alle Gemeinden

Kreisjugenddienst

Diakon Frank Jaeger
Tel.: 0171 / 7107220
E-Mail: Frank.Jaeger@ejo.de

Ev. öffentliche Bücherei Bockhorn

Lauwstr. 5, 26345 Bockhorn,
Tel.: 04453/9797883,
Donnerstags, 15-17 Uhr,
(außer in den Ferien)

St. Martins-Heim Zetel

Diakonischen Werkes Zetel e.V.
Pflegedienstleitung: Sabrina Dee
Geschäftsführung: Frank Knoll
Am Runden Moor 15, 26340 Zetel
Tel.: 04453/93200

Offene Sprechstunde der Ev. Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen

Gemeindehaus Schloßkirche,
Schloßplatz 3, 26316 Varel,
Donnerstags, 16-17 Uhr

Ev. Telefonseelsorge

Tel.: 0800 / 11 10 11 1 (kostenfrei)
Für Jugendliche:
Tel.: 0800 / 11 10 33 3 (kostenfrei)

Diakonisches Werk Friesland - Wilhelmshaven

www.Diakonie-Fri-Whv.de

Schuldnerberatung
Kirchenstr. 1, 26316 Varel,
Tel.: 04451/5312

Wohnungslosenhilfe der Diakonie
Kirchenstr. 1, 26316 Varel,
Tel.: 04451/83068

Möbeldienst der Diakonie
Gewerbestraße 7,
26316 Varel / Langendam,
Tel.: 04451/81580

Ev. Familienbildungsstätte Friesland-Wilhelmshaven

Feldmark 56,
26389 Wilhelmshaven,
Tel.: 04421/32016,
www.efb-friwhv.de
Anmeldung nur über die
Ev. Familienbildungsstätte
Bereiche:
DELFI: Gesa Hildebrandt
Yoga: Gudrun Küper
Gitarre: Renate Aden

Aktuelles und weitere Informationen im Internet unter: www.Kirche-FriesischeWehde.de